

Ablauf des Workshops

Der Leitfaden zur Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe

Überblick über die Module

Exemplarischer Blick auf den Aufbau der Module

Umsetzung der Neuerungen – Fragen und Vorschläge zur Herangehensweise

BOGY in der Kursstufe



Ziel

„konzeptionelle Weiterführung des Prozesses der beruflichen Orientierung [in der Kursstufe]“

Umsetzung

- Modular in insgesamt sieben (sechs verbindlichen) Modulen

1. Orientierungstest
2. Studien- und Ausbildungsbotschafter
3. Studieninformationstag (mit Vorbereitung und Nachbereitung)
4. Fähigkeiten, Interessen, Werte, Ziele
5. Gelenkte Recherche
6. Bewerbungstraining
7. Externe Beratung und Information



Berufs- und Studienorientierung
in der Kursstufe der allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg



Informationen für Lehrkräfte



Umsetzungsvorschläge zu allen 6 Modulen

- Einführungsteil (Inhalte, Ziele, Kompetenzen)
- Umsetzungsbeispiele (zwei oder drei Varianten)
Jeweils mit Unterrichtsentwurf (Planung, Durchführung, Auswertung) und allen Materialien
- Materialvorlagen zur Dokumentation und Zertifizierung

II. Umsetzungsbeispiele

	Dauer	Weiterer Zeitbedarf		Begleitung
	Unterrichts-Stunden	Schülerinnen und Schüler	Lehrkraft	
Variante 1	1	gering	gering*	BOGY-Lehrkraft
Variante 2	1	mittel	gering*	BOGY-Lehrkraft
Variante 3	4	mittel	hoch**	Lehrkräfte

*nur Vor-/ Nachbereitung **Aufsichten kursweise

Blick in den Leitfaden



2-Jares-Planung (vgl. S.62)

Jahrgangsstufe 1 : 1. und 2. Halbjahr

Zeitpunkt	Inhalt	Beschreibung	Begleitung
Jahrgangsstufe 1 1. Halbjahr	Auftakt BOGY Sek. II	Kompakte Auftaktveranstaltung zu Beginn des BOGY-Prozesses in Sek. II Pflichtveranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler, z. B. als Kompaktveranstaltung, Veranstaltung mit Studienbotschaftern/Ausbildungsbotschaftern (Modul 2)/AA, als Bildungsmesse (evtl. mit Vorbereitung des Studieninformationstages [Modul 3]) koppelbar	BOGY-Lehrkraft BFK AA ggfs. StuBO ggfs. AusBO
	Modul 2	Veranstaltung mit Studien- und ggf. Ausbildungsbotschaftern Authentische Begegnung mit derzeit Studierenden bzw. Auszubildenden, Vermittlung von Grundinformationen zu Studium, Ausbildung und Beruf, Vorstellung persönlicher Entscheidungswege	BOGY-Lehrkraft StuBO/AuBO ggfs. BFK AA
	Modul 1	Durchführung und Kurzauswertung des Orientierungstests als Vorbereitung des Studieninformationstages	BOGY-Lehrkraft
	Modul 3	Vorbereitung des Studieninfotags Informationen im Überblick: Universitäten und Hochschul-Arten, Abschlüsse, Studienfelder/-gänge, Organisatorisches	BOGY-Lehrkraft
		Studieninformationstag: Besuche der Universität oder Hochschule, Informationsaufnahme	BOGY-Lehrkraft
		Auswertung des Studieninfotags: Erfahrungen und Konsequenzen, Hinweis zur Weiterarbeit (u. a. Vorstellung BEST)	BOGY-Lehrkraft
Jahrgangsstufe 1 2. Halbjahr	Modul 4	Auseinandersetzung mit Fähigkeiten, Interessen, Werten und Zielen als Weiterführung des Orientierungsprozesses Innere Orientierung und vertiefte Analyse (Basis: OT [Modul 1], Erkenntnisse Studieninfotag [Modul 3])	BOGY-Lehrkraft
	Modul 5	Gelenktes Recherchieren als Weiterführung des Orientierungsprozesses Äußere Orientierung → Informationsmanagement (Anleitung zur Recherche, Informationsverarbeitung, Websites)	BOGY-Lehrkraft
Jahrgangsstufe 1 variabel	BEST	Besuch eines BEST-Seminars zur inneren und äußeren Orientierung	BEST-Trainer
	Eltern- information	Durchführung eines Elternabends zum Thema „Neuigkeiten aus der Hochschullandschaft“ Berater der AA bzw. der Studienberatung einbinden	BOGY-Lehrkraft BFK AA Vertreter Studienberatung

Jahrgangsstufe 2 : 1. Halbjahr

Zeitpunkt	Inhalt	Beschreibung	Begleitung
Jahrgangsstufe 2 1. Halbjahr	Innere und äußere Orientierung	Bündelung innerhalb des Orientierungsprozesses Abgleich (am Beginn von 12.1) Standortbestimmung im Orientierungsprozess und Klärung der Fragen - Wo stehe ich? - Welche Infos benötige ich noch? - Wie entscheide ich? - Wie sehen meine nächsten Schritte aus?	BOGY-Lehrkraft; Ggfs. in häuslicher Arbeit
	Modul 6	Praktisches Training Bewerbungsverfahren, Bewerbungstraining	Bildungspartner BFK AA
Jahrgangsstufe 1 (kontinuierlich)	Modul 7	Externe Beratung und Information Individuelle Beratung durch BFK AA (ggfs. an der Schule) bzw. Studienberatung	BFK AA
		Besuch von Messen, Open Days der Hochschulen oder Infoveranstaltungen, z. B. - Vocatium (Juli) - Horizon (Februar) - Coaching for Future Ggfs. Organisation einer Bildungsmesse an der Schule	Angebotsinfo durch BOGY-Lehrkraft/ Schulwebseite/ Moodle
		Besuch von berufs- und studienkundlichen Vortragsreihen der AA	AA

Blick in den Leitfaden



Matrix zur Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe (vgl. Umschlaginnenseite, hinten)

Jahrgangsstufen:	Schülerinnen und Schüler	Eltern	Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit Schule-Berufsberatung			Weitere Akteure/Angebote:
			Schule	Schule	Berufsberatung Agentur für Arbeit	
JGS 2	<p>Wahrnehmung eines individuellen Beratungsgesprächs bei der Berufsberatung in der Agentur für Arbeit oder ggf. an der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung bei der Studienwahl, der Studienplatzsuche oder Ausbildungsstellensuche; Vermittlung von Ausbildungsstellen <p>Nutzung von Sprechzeiten an der Schule durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit für Kurzgespräche</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ggf. Modul 6: Praktisches Training ■ Ggf. Modul 7: Externe Beratung und Information 	<p>Aktive Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Studienwahl</p> <p>Gemeinsame Beratungsgespräche bei der Berufsberatung</p>	<p>Bei Beratungen an der Schule durch die Berufs- und Studienberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freistellung der Schüler/innen für die Teilnahme an den 	<p>Bei Beratungen an der Schule durch die Berufs- und Studienberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freistellung der Schüler/innen für die Teilnahme an den 	<p>Angebote individueller Beratungsgespräche in der Agentur für Arbeit oder an der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung bei der Berufs-, Ausbildungs- und Studienwahl, der Studienplatzsuche oder Ausbildungsstellensuche; Vermittlung von Ausbildungsstellen ■ Sprechzeiten an der Schule für Kurzgespräch 	<p>Weitere Akteure/Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitskreise Gymnasium-Wirtschaft Hochschule der Regierungspräsidien ■ Arbeitskreis Schule-Wirtschaft ■ Ausbildungsbotschafter ■ Bewerbungstraining durch externe Partner ■ Bildungspartnerschaften ■ Hochschulinformationstage ■ Integrationsfachdienst ■ Informationsmessen ■ Runder Tisch mit Kammern z. B. IHK, HWK ■ Schulsocialarbeit ■ Studienbotschafter ■ Universitäten, Hochschulen <p>Angebote der beruflichen Rehabilitation</p> <p>Für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot an allgemeinen Schulen ist bei Bedarf sicherzustellen, dass im Rahmen der beruflichen Orientierung Informationen und ggf. Leistungen der beruflichen Rehabilitation Berücksichtigung finden.</p> <p>Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III</p> <p>Bedarfsorientierte passgenaue Modulauswahl durch Tandem Lehrkraft-Beratungsfachkraft</p> <ol style="list-style-type: none"> überregionale Angebote der Regionaldirektion mit dem Kultusministerium: Kooperative BO - KooBO überregionale Angebote der Regionaldirektion mit weiteren Partnern: <ul style="list-style-type: none"> -BO-Module Südwestmetall -COACHING4FUTURE - Baden-Württemberg Stiftung (MINT) -DISCOVER INDUSTRIE Baden-Württemberg Stiftung & Südwestmetall Regionale Angebote der Agenturen für Arbeit: bedarfsorientiert ergänzende regionale Angebote
JGS 1	<p>Wahrnehmung eines individuellen Beratungsgesprächs bei der Berufsberatung in der Agentur für Arbeit oder ggf. an der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung bei der Studienwahl, der Studienplatzsuche oder Ausbildungsstellensuche; Vermittlung von Ausbildungsstellen <p>Nutzung von Sprechzeiten an der Schule durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit für Kurzgespräche</p> <p>Individuelle, auf regionale Gegebenheiten angepasste Praktika, Recherche im BERUFENET, BZ</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Modul 1: Orientierungstest als Basis für das Modul 3: Studieninformationstag ■ Modul 2: Studien- und Ausbildungsbotschafter/innen ■ Modul 4: Fähigkeiten, Interessen, Werte, Ziele ■ Modul 5: Gelenktes Recherchieren ■ Ggf. Modul 7: Externe Beratung und Information <ul style="list-style-type: none"> ■ Ggf. Teilnahme am Entscheidungstraining BEST ■ Ggf. Teilnahme an Berufsorientierungsmaßnahmen, sofern angeboten 	<p>Aktive Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Studienwahl</p> <p>Gemeinsame Beratungsgespräche bei der Berufsberatung</p> <p>Angebot der Berufs- und Studienberatung für Eltern: Info über Hilfestellung der Berufsberatung, Möglichkeiten nach dem Schulabschluss, Studienmöglichkeiten, regionale Angebote am Ausbildungsstellenmarkt und Alternativen</p> <p>Ggf. Elternabend (Vorstellung des BOGY-Prozesses an der Schule, Neuigkeiten aus der Hochschullandschaft/vom Ausbildungsmarkt)</p>	<p>Bei Beratungen an der Schule durch die Berufs- und Studienberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freistellung der Schüler/innen für die Teilnahme an den Beratungsgesprächen während der Unterrichtszeit ■ Bereitstellen eines Beratungszimmers <p>Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Informationsbeschaffung</p> <p>Entscheidung, in welchen Varianten die Module des</p> <p>Gemeinsame Entwicklung eines jahrgangsstufenorientierten Konzeptes durch Schule und Berufsberatung (analog Sek. I) in einem jährlichen Abstimmungsgespräch</p> <p>Bedarfsorientierte und zeitliche</p>	<p>Bei Beratungen an der Schule durch die Berufs- und Studienberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freistellung der Schüler/innen für die Teilnahme an den Beratungsgesprächen während der Unterrichtszeit ■ Bereitstellen eines Beratungszimmers <p>Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Informationsbeschaffung</p> <p>Entscheidung, in welchen Varianten die Module des</p> <p>Gemeinsame Entwicklung eines jahrgangsstufenorientierten Konzeptes durch Schule und Berufsberatung (analog Sek. I) in einem jährlichen Abstimmungsgespräch</p> <p>Bedarfsorientierte und zeitliche Festlegung der Berufsorientierung durch die Berufsberatung und ggf. Terminierung des Besuchs im Berufsinformationszentrums (BiZ).</p> <p>In diesem Rahmen werden auch die Angebote Dritter durch das Tandem aus Lehrkraft und Beratungs-</p>	<p>Angebote individueller Beratung in der Agentur für Arbeit oder an der Schule; Unterstützung bei der Berufs-, Ausbildungs- und Studienwahl, der Studienplatzsuche, der Ausbildungsstellensuche und der Vermittlung von Ausbildungsstellen.</p> <p>Sprechzeiten an der Schule für Kurzgespräche</p> <p>Ggf. Entscheidungstraining BEST</p> <p>Ggf. Elternabend an der Schule</p> <p>Tandem BOGY-Lehrkraft + Beratungsfachkraft</p>	
	Die hier dargestellten Maßnahmen für die Jahrgangsstufen bauen auf Angeboten			dargestellten Maßnahmen für die Jahrgangsstufen bauen auf Ange-		
	Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II der allge-			Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II der allgemein bilden-		

Download der Handreichung und aller Materialien:

<http://www.schule-bw.de>

> themen-und-impulse

> leitperspektiven

> berufliche-orientierung

> bogy

Umsetzung der Neuerungen



Was ist zu tun?

Abgleich des Bestehenden mit den neuen Vorgaben

 Anpassung bestehender Inhalte an die neuen Vorgaben

 Labeling bereits vorhandener Module

Ergänzung bisher fehlender Module

Gestaltung einer schlüssigen Gesamtkonzeption (evtl. in zwei Varianten)

Absprache mit Schulleitung und Oberstufenberatung (+weitere?)

Information der Kolleginnen und Kollegen GLK

Konkrete Ausarbeitung der einzelnen Module

Umsetzung der Neuerungen



Was wir tun	Was wir tun müssen	Was wir machen werden	Folgen für den Unterricht
Was leisten Sie bereits?	Kann das weiter geführt werden?	Wie würde Sie das umsetzen?	Unterrichtsausfall Teilkurse
	Braucht es ein neues Label?	Was können Sie leisten?	Mehrarbeit für Schüler/innen?
	Welche Module fehlen?	Was wollen Sie leisten?	Einbindung von Kollegen?
		Sind Sie bereit, zwei Varianten zu entwickeln?	Gleichmäßige Verteilung
		Brauchen Sie Ressourcen?	
		Wen holen Sie ins Boot?	

Umsetzung der Neuerungen



Was ist zu tun?

Abgleich des Bestehenden mit den neuen Vorgaben

 Anpassung bestehender Inhalte an die neuen Vorgaben

 Labeling bereits vorhandener Module

Ergänzung bisher fehlender Module

Gestaltung einer schlüssigen Gesamtkonzeption (evtl. in zwei Varianten)

Absprache mit Schulleitung und Oberstufenberatung (+weitere?)

Information der Kolleginnen und Kollegen GLK

Konkrete Ausarbeitung der einzelnen Module

